

Das ist der Joner Kreisel

Wappen zielt künftig den Dorfeingang

Die Würfel sind gefallen. Der Joner Gemeinderat hat sich für einen Kreiselschmuck entschieden. Beim Ideenwettbewerb wurden insgesamt acht Vorschläge eingereicht. Drei davon nach Ablauf der anberaumten Frist. Das Projekt des früheren Joners Fredl Hofmann hat den Gemeinderat überzeugt. Dabei sollen zwei Stahlstelen das Joner Wappen interpretieren. Die Stelen können zusätzlich plakatiert werden, um auf grössere Anlässe im Dorf hinzuweisen. Das ausgewählte Projekt soll einerseits den Kreisel Radmühle und andererseits die Dorfeinfahrt Süd schmücken. Beide Kreisel werden beleuchtet. Die bisherigen Ortsbegrüssungstafeln sollen ersatzlos entfernt werden. (DNO)



WAPPEN Dieses Projekt hat den Gemeinderat überzeugt. DNO



HAUSGEMACHT Proben zur neuen Produktion des Musical-Vereins Mutschellen. zvg



SPACE DREAM 1994 begann in Berikon der Musical-Grosserfolg. WERNER ROLLI/ARCHIV

«Hausgemacht» statt «Space Dream»

Musical-Verein Mutschellen ändert sein Konzept und setzt künftig auf kleine Eigenproduktionen

Vor einem Jahr stand der Musical-Verein Mutschellen vor dem Aus. Nun präsentiert der Verein, der 1994 mit «Space Dream» sehr erfolgreich war, sein neues, bescheidenes Konzept.

FABIAN HÄGLER

«Wenn sich engagierte Leute für den Vorstand finden, die mit Elan an eine neue Musical-Produktion herangehen, sehe ich durchaus eine positive Zukunft», sagte Patrick Meier, Präsident des Musical-Vereins Mutschellen, im vergangenen August. Das ist nun offenbar

gelingen. «Beherztes Engagement aus den eigenen Reihen macht es möglich, dass dem Verein ein neues Leben eingehaucht wurde», heisst es in einer Mitteilung. Eine Arbeitsgruppe hat ein neues Konzept ausgearbeitet, «das auf die veränderten finanziellen Bedürfnisse eingeht», wie der Verein schreibt.

Konkurs wurde abgewendet

Nach der letztjährigen Produktion «Upside Down» konnte der Konkurs nur knapp abgewendet werden. Zu optimistisch wurde damals budgetiert, dazu ka-

men weniger Besucher als geplant und das Sponsoring brachte wegen der Finanzkrise geringere Erträge.

17 Gläubiger wurden im vergangenen Sommer angeschrieben und um Erlass von einem Drittel der Restschulden gebeten. Alle verzichteten und bewahrten den Musical-Verein damit vor dem drohenden Konkurs.

Die neuen Verantwortlichen, Judy Cahannes Begni, Monika Brunner und Geri von Flüe, sind den Gläubigern dafür sehr dankbar. «Der Verein als Non-Profit-Organisation bietet engagierten, ta-

lentierte Amateuren eine Plattform, auf hohem Niveau ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit fünf erfolgreichen, professionellen Inszenierungen hat er sich einen Namen als Talentförderungsstätte gemacht», schreiben sie in der Mitteilung.

Konzert im Januar 2011

Künftig muss der Musical-Verein aber deutlich kleinere Brötchen backen. «Ab sofort steht ein aktives Vereinsleben im Vordergrund», teilen die Verantwortlichen mit. «Es wurde ein Chor ins Leben gerufen, der wöchentlich

an Gesang und Schauspiel arbeitet, um ab dem kommenden Herbst mit einem «lebendigen Repertoire aus Musical & Pop, Firmen-, und Festanlässe wahrnehmen zu können.»

Im Januar 2011 ist ein erstes Konzert geplant. Das Programm unter dem Titel «Hausgemacht» soll eine kleine, feine Show werden, die «allein schon durch die Wahrheit im Titel besticht». Von AbisZ wird das Programm von Vereinsmitgliedern geschrieben.

Weitere Informationen zum Verein unter www.musicalverein.ch